

Bunte Begegnungen vor ernstem Hintergrund

Serviceclub Die 9. Kino-Matinee der Haller Zontians ist ausverkauft. Der Erlös geht an ein Mädchen-Projekt in Peru.

Schwäbisch Hall. 136 Sitzplätze hat der große Kinosaal im Haller Lichtspielhaus. Jeder davon ist am Sonntag kurz nach 11 Uhr besetzt. Der Haller Serviceclub Zonta hatte zur neunten Kino-Matinee eingeladen und wieder sind alle Karten verkauft. Eine gute Stunde zuvor bilden sich kleine Menschentrauben vor dem Kino. Es wird hier begrüßt und dort umarmt. Das spannende Rätsel des Vormittags: Welcher Film wird gezeigt? Aus rechtlichen Gründen war der Titel im Vorfeld nicht bekannt gemacht worden.

Punkt 10 Uhr öffnet Zonta-Präsidentin Simone Schöllhammer die Türen des Kinos. Jeder Gast wird herzlich begrüßt. Traditionell gibt es vor der Filmvorführung ein opulentes Frühstücksbuffet. Das Angebot ist stets auf das Land abgestimmt, in dem der ausgewählte Film handelt – dieses Mal in den USA. Die selbst ge-



Lockere Gespräche, von links: die zukünftige Zonta-Präsidentin Monica Sigloch, Basem Khalaf, die amtierende Zonta-Präsidentin Simone Schöllhammer, Soroptimist-Präsidentin Kathrin Schmedt, Katharina Schmedt, Lea Schwend und Volker Noller. *Foto: Corinna Janßen*

zauberten Zonta-Köstlichkeiten reichen vom New Yorker Cheesecake bis hin zu kleinen Burgern und gefüllten Pancakes. Im Kinofoyer plaudern die Gäste mit bunt bestückten Tellern in Händen. „Schon allein wegen dieser tollen Kombination aus handgemach-

tem Buffet und politisch interessantem Film lohnt sich der Besuch“, sagt Christoph Hohl (Samariterstiftung).

Kreislandfrauen-Vorsitzende Anita Haag betont: „Es ist uns wichtig, dass Frauen Frauen unterstützen. Wir alle haben das

gleiche Ziel, die Gleichberechtigung der Frau weltweit zu stärken.“ Mittlerweile hat sich der Filmtitel herumgesprochen: „Die Berufung“. Es ist die wahre Geschichte von Ruth Bader Ginsburg (Felicity Jones) und ihrer hart erarbeiteten Karriere im männerdominierten amerikanischen Anwalts- und Richterwesen. Die Professorin war ab 1993 bis zu ihrem Tod 2020 beisitzende Richterin am Supreme Court der Vereinigten Staaten.

Unternehmer Dr. Alexander Schaeff und seine Frau Friederike haben in den Kinossesseln Platz genommen. Es gebe bei den Serviceclubs viele Aktionen, die sich wiederholen. „Aber dieses Format ist in Hall ungewöhnlich“, sagt Rotarier Schaeff. Vor dem Bühnenvorhang stellen sich jetzt 29 rot gekleidete Zontians auf. Simone Schöllhammer ergreift das Wort: „Wir haben uns heute hier

versammelt, um gemeinsam mal wieder in die Welt des Kinos einzutauchen und gleichzeitig einen Unterschied im Leben von Mädchen in Peru zu bewirken.“ Der Erlös der Matinee – rund 5000 Euro – geht an das internationale Zonta-Projekt „Gesundheit und Schutz für jugendliche Mädchen in Peru“.

Vom Film selbst sind die Besucher berührt. „Phänomenal“, sagt Anwalt Nikolaos Sakellariou im Anschluss und fügt hinzu: „Die positive Botschaft ist, dass sich schon viel beim Thema Gleichberechtigung geändert hat.“

Simone Schöllhammer verabschiedet die letzten Gäste, dann dreht sie sich um und strahlt: „Ich finde, es war wieder eine wunderschön locker-leichte Sonntagsstimmung.“ Dass sich so viele für die Frauenthemen interessieren und den Austausch suchen, freut sie besonders. *Corinna Janßen*